

Mauerstreifzüge 2025

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Abgeordnetenhaus von Berlin freut sich, 2026 erneut zu den Mauerstreifzügen einzuladen. Unter der Leitung von Michael Cramer können Sie Berlin auf neuen alten Wegen erkunden, Natur erleben und Geschichte(n) im wahren Sinne des Wortes erfahren.

Die Touren beginnen um 14 Uhr und finden bei jedem Wetter statt. Sie sind zwischen 20 und 30 Kilometer lang und werden nach Möglichkeit durch eine Rast in einem Biergarten unterbrochen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Samstag, 30. Mai 2026, 14:00 Uhr

Potsdamer Platz (historische Ampel) - S-Bhf Adlershof

Samstag, 13. Juni 2026, 14:00 Uhr

S-Bhf Adlershof - S-Bhf Lichterfelde Süd

Samstag, 27. Juni 2026, 14:00 Uhr

S-Bhf Lichterfelde Süd – Potsdam Hbf
(nördlicher Zugang)

Samstag, 11. Juli 2026, 14:00 Uhr

Potsdam Hbf (nördlicher Zugang) - Bhf Staaken

Samstag, 25. Juli 2026, 14:00 Uhr

Bhf Staaken - Bhf Hennigsdorf

Samstag, 8. August 2026, 14:00 Uhr

Bhf Hennigsdorf - S-Bhf Hermsdorf

Samstag, 22. August 2026, 14:00 Uhr

S-Bhf Hermsdorf - S-Bhf Wollankstraße

Samstag, 5. September 2026, 14:00 Uhr

S-Bhf Wollankstraße - Potsdamer Platz

Kontakt

Michael Cramer

Mitglied im Europäischen Parlament (2004-2019)

Mitglied im Abgeordnetenhaus von Berlin (1989-2004)

@ michacramer@t-online.de

Werner Graf und Bettina Jarasch

Fraktionsvorsitzende

@ fraktionsvorsitzende@gruene-fraktion.berlin

Oda Hassepaß, MdB

Sprecherin für Verkehrspolitik (Fuß- und Radverkehr)

@ oda.hassepass@gruene-fraktion.berlin

Herausgegeben von:

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

im Abgeordnetenhaus von Berlin

Niederkirchnerstraße 5 | 10117 Berlin

gruene-fraktion.berlin

Folgen Sie uns auf den sozialen Medien:

@gruenefraktionb



V.i.S.d.P. Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im
Abgeordnetenhaus von Berlin, Niederkirchnerstr. 5,
10117 Berlin

alle Fotos: Alisa Raudszus/Grüne Fraktion Berlin



Berliner Mauerstreifzüge 2026

*mit Michael Cramer und Abgeordneten der
Grünen Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus*

gruene-fraktion.berlin

Geschichte des „Berliner Mauer-Radweg“

2001 startete die Grüne Fraktion im Abgeordnetenhaus anlässlich des 40. Jahrestages des Mauerbaus eine Initiative für den „Berliner Mauerweg“.

Nach dem einstimmigen Beschluss im Abgeordnetenhaus von Berlin 2001 ließ der Senat die Erinnerungsstele für das letzte Opfer der Berliner Mauer, Chris Gueffroy, aufstellen und mit Finanzmitteln der Europäischen Union, des Bundes und des Landes den 160 km langen Mauerweg ausschildern und fahrradfreundlich ausbauen. Die Eisenbahntrasse in Lichtenfelde wurde untertunnelt. Nach jahrelangen Diskussionen wird auch die Dresdener Bahn unterquert.

Die Mauerreste wurden unter Denkmalschutz gestellt: Seit November 2017 gehört auch Ben Wagins „Parlament der Bäume gegen Krieg und Gewalt“ dazu, das im Eigentum des Bundes ist. Die Baukommission des Bundestags verzichtete 2018 auf eine Bebauung und hat die Fläche an das Land Berlin zum dauerhaften Erhalt übergeben. Anfang 2019 haben Senat und Abgeordnetenhaus in Berlin beschlossen, den Mauerweg zu sanieren und barrierefrei zu gestalten. Dafür werden 12 Millionen Euro bereit gestellt.

Rund 10.000 Radelnde haben die Spaltung Berlins und deren Überwindung entlang des Berliner Mauerwegs bereits als lebendige Erinnerung erfahren.



Vorbild für den „Europa-Radweg Eiserner Vorhang“

Der „Berliner Mauer-Radweg“ ist ein Markenzeichen für die Verbindung von sanftem und städtischem Tourismus und Vorbild für den 10.000 Kilometer langen „Europa-Radweg Eiserner Vorhang“. Auf Antrag der Grünen beschloss das Europäische Parlament 2005 den Rad- und Wanderweg entlang der Westgrenze der früheren Warschauer Pakt-Staaten von der Barentssee zum Schwarzen Meer. Die EuroVeloRoute 13 (EV 13) führt durch 20 Länder, von denen 15 EU-Mitgliedsstaaten sind. 5 Bikeline-Bücher von Michael Cramer (in Deutsch & Englisch erhältlich) beschreiben den „Europa-Radweg Eiserner Vorhang“ (Iron Curtain Trail).

Die Fraktionsvorsitzenden Bettina Jarasch und Werner Graf, Oda Hassepaß, Sprecherin für Radverkehr, sowie Michael Cramer, ehemaliges Mitglied im Europäischen Parlament, begleiten Sie auf den Streifzügen in die Geschichte, Gegenwart und Zukunft Berlins und erläutern interessante Fakten vor Ort. Wie in den vergangenen Jahren sind auch Prominente aus Politik und Kultur dabei.

Broschüre über Mauerstreifzüge

Die Broschüre ist zur Zeit vergriffen und nur elektronisch erhältlich unter:

gruene-fraktion.berlin/mauerstreifzuege



Zwischen Naturerfahrung und Geschichtswerkstatt

„Wo stand eigentlich die Mauer?“ fragen sich nicht nur viele Berlin-Touristen. Der Mauerverlauf ist nur an wenigen Stellen dokumentiert, weil in der Wendezeit fast alle authentischen Zeugnisse des Grenzverlaufs beseitigt wurden.

Umso notwendiger ist es, die 28-jährige Spaltung im Stadtbild erkennbar und für künftige Generationen zugänglich zu machen.

Mit dem Fahrrad – schnell genug, um viel zu sehen und langsam genug, um dies auch anzuschauen – können Interessierte den 160 Kilometer langen Grenzstreifen um West-Berlin optimal „erfahren“. Das Bikeline-Buch von Michael Cramer „Berliner Mauer-Radweg“ ist dabei eine hilfreiche Unterstützung.

Der ehemalige Mauerstreifen ist heute eine abwechslungsreiche und geschichtsträchtige Route. Zudem bietet der gemeinsame Ausflug Zeit für inspirierende Gespräche. Er führt nicht nur an wichtigen und bekannten Stadtplätzen vorbei, sondern auch entlang der einzigartigen Natur, die im Schatten der Mauer entstehen konnte.

Seien Sie mit dabei und erfahren mit uns Geschichte, Politik, Natur und Kultur!

